

**Titel des Unterrichtsprojektes:**

Sprechende Bilder – Funktionen von Bildern in ihrem Kontext untersuchen.  
 Eine Unterrichtseinheit in Klasse 7 zum Comic „Die fantastischen Abenteuer des Glücksritters Wigalois“ im Vergleich mit ausgewählten Bildern der Leidener Handschrift

**Schwerpunkt:** Medienkompetenz

Durchgeführt von: Larissa Freudenberger

Klasse: 7

Zahl der Unterrichtsstunden: 8

Vor-/Nachbereitungszeit:

**Ziele:** Die Schüler und Schülerinnen (S)...

- können grundlegende Perspektiven und Einstellungsgrößen moderner Bilder erkennen und deren Wirkung und Funktion beschreiben
- können „typisch mittelalterliche“ Merkmale in Illustrationen erkennen und anhand von Vorgaben mit mittelalterlichen Bildern vergleichen
- reflektieren im Kontrast zu mittelalterlichen Bildern in Handschriften die Bedeutung von Bildern in der heutigen Lebenswelt

**Konzeption / Didaktischer Schwerpunkt:**

Die S sollten darin gefördert werden, „sprechende Bilder“ (in Bezug auf Spruchbänder oder Sprechblasen auch im wörtlichen Sinne „sprechend“) zu lesen, zu beschreiben und die Funktion ausgewählter bildlicher Gestaltungsmittel im Vergleich zwischen der mittelalterlichen Leidener Handschrift und dem modernen Comic zum mittelalterlichen Roman „Wigalois“ zu reflektieren, um moderne Bilderwelten besser zu verstehen.

**Voraussetzungen:**

Inhaltlich und methodisch: hohe Vergleichbarkeit der Illustrationen der Handschrift und der Bilder des Comics zum Stoff „Wigalois“, kindgerechte und dennoch anspruchsvoller Stoff und artifizielle Gestaltung des Comics

technisch: die Untersuchung des Bildprogramms des umfangreichen Faksimiles der Leidener Handschrift wurde im Computerraum durchgeführt; gearbeitet wurde mit Libre Office Impress und zumpad; ansonsten Arbeit mit OHP/ Beamer

organisatorisch: Comic wird über den Kulturverein Wirnt von Gräfenberg vertrieben und sollte frühzeitig bestellt werden

**Grobinformation zur Durchführung der Unterrichtseinheit:**

1. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte? – Titelbild und ‚sprechende‘ Bilder im Wigalois-Comic
2. Wigalois und die Sprechblasen – Ein typischer Comic im mittelalterlichen Gewand?
3. Mit Pinsel und Federkiel – die Comic-Darstellung des Schreibens der Leidener Handschrift unter der Lupe
4. Das mittelalterliche Bild als ‚Kontrastfolie‘ – über den Bildvergleich Einstellungsgrößen und Perspektiven im Comic verdeutlichen
5. Der Bildvergleich als Alteritätserfahrung - Was genau ist so ‚anders‘ im mittelalterlichen Bild?  
 [nicht dokumentiert: Wie wird Wigalois zum Ritter? Vom Drachentöten und großer Not]
6. Die Leidener Handschrift als Ganzes entdecken – Bilder und Bilderfolgen in der Handschrift und im Comic
7. Präsentation der Schüler-Ergebnisse zur Leidener Handschrift
8. Wiederholungsstunde vor der Klassenarbeit und Evaluation der Unterrichtseinheit  
 [nicht dokumentiert: Gott als Retter in der Not – Die Bedeutung der Religion bei der Überwindung des Feuerrades und im Kampf mit Roaz]

Beispiel für einen Bildvergleich:

König Fjoram überreicht Königin Genovere den Zaubergürtel

... in der Handschrift:



aus: Leiden, Universitätsbibliothek, Ltk 537 (Wirnt von Grafenberg: *Wigalois*):  
<http://www.handschriftencensus.de/2840>, (Zugriff am 24.11.18), f. 4r.

... und im Comic:



aus: Die phantastischen Abenteuer des Glücksritters Wigalois, hg. vom Kulturamt des Landkreises Forchheim in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Wirnt von Gräfenberg e.V., Forchheim 2011, S. 7.